

Wiederaufbau Dieselaggregate

Im Bauwerk befinden sich drei Dieselaggregate, die im Elbwerk Roßlau produziert wurden. Jeder Diesel hat 6 Zylinder mit einem Gesamthubraum von 19 Litern. Durch die Verwendung eines Turboladers können durch den Motor ca. 560 PS bereitgestellt werden. An allen drei Aggregaten ist jeweils ein Generator mit einer Leistung von 400 kVA montiert. Mit diesen Generatoren konnte die gesamte Bunkeranlage mit Strom versorgt werden, sodass diese komplett autark war. Gekühlt werden die Aggregate über Wasser- Luftwärmetauscher in der Rückkühlanlage. Bei zu heißer Außenluft oder bei einem Defekt der Rückkühlanlage, kann die Abwärme auch über entsprechende Wasser- Wasserwärmetauscher in das Kühlwasserbecken abgeleitet werden.

Der Dieselkraftstoff wurde in insgesamt 4 Tanks gespeichert. Das Fassungsvermögen liegt bei 28000 Litern.

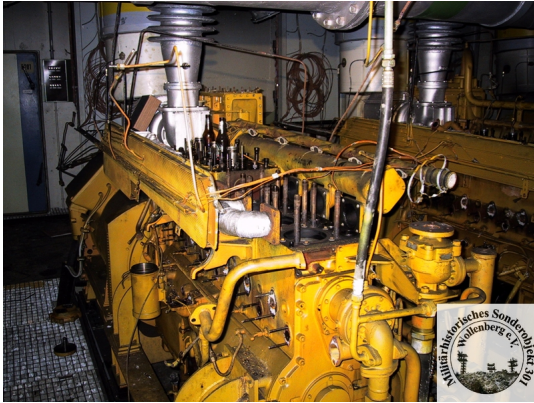
Die Steuerung der Gesamtanlage ist äußerst komplex.

Bei der Stilllegung des Objekts, wurde die automatische Dieselsteuerung demontiert, die Dieselaggregate von sämtlichen Betriebsflüssigkeiten entleert und verschiedene Wasserrohre mit Hilfe von Metallplatten verschlossen.

In der Zeit, als das Bauwerk ungenutzt war, wurde viel Technik durch Schrottdiebe geklaut. Die Schrottdiebe machten auch vor den Aggregaten nicht halt. Als schließlich das Objekt verkauft wurde und so für den neu gegründeten Verein "Militärhistorisches Sonderobjekt 301 Wollenberg e.V." nutzbar gemacht wurde, konnten die Vereinsmitglieder im Raum der Netzersatzanlage nur

noch Wracks vorfinden.

Es fehlte alles: Einspritzpumpen, Ölfilter, Zylinderköpfe, Wärmetauscher....



Blick auf den Diesel 3 kurz nach der Öffnung des Bauwerks im Jahr 2002

Nun begann der Verein in mühsamer Kleinarbeit, Teile aus anderen Bauwerken zu retten, um so die Motoren Stück für Stück wieder aufzubauen. Über Jahre hinweg versuchte man sich darin, die ersten zwei Aggregate wieder so weit zu reparieren, dass man verschiedene technische Einrichtungen wie zum Beispiel die Lüftungsanlage im Bauwerk wieder im Handbetrieb damit betreiben konnte. Als das Dieselaggregat 2 zum ersten Mal ansprang, war die Freude groß. Auch das Dieselaggregat 1 wurde repariert und konnte in Betrieb genommen werden. Nur das Aggregat 3 konnte bis heute noch nicht gestartet werden, da es sich noch im Wiederaufbau befindet.



Die Aggregate (500 kW) sind in Reihe geschaltet und bilden die Leistungsquelle

Die Aggregate sind über einen gemeinsamen Bus (500 V) mit dem Netz verbunden. Ein Dispatcher steuert die Aggregate über einen gemeinsamen Bus (500 V) mit dem Netz verbunden.

